

## Aktionstag „Die ganze Stadt für Kindertal“: Popcorn bei der Caritas

Kinderschminken, Buttondruck und leckeres Popcorn - das gab es am Kindertal-Tag am Aktionsstand des Caritasverbandes vor den City-Arkaden in Wuppertal-Elberfeld. Unter dem Motto „Die ganze Stadt für Wuppertal“ waren Firmen, Vereine, Organisationen und Privatleute aufgerufen, mit beliebigen Aktionen Spendengeld für die Kinderhilfsorganisation einzusammeln. Gerne waren auch die Sozialen Dienste der Caritas für den guten Zweck aktiv, denn sie wissen, wie hilfreich häufig die Unterstützung durch Kindertal für die von ihnen betreuten Familien ist. Am Ende des Tages klingelten 425,40 Euro in der Kasse. Auch die Bahnhofsmision war am Kindertal-Tag auf besondere Weise im Einsatz: Mit einem ansehnlichen Kuchenbuffet erwirtschafteten die Mitarbeitenden am Hauptbahnhof 130 Euro. Insgesamt wurden bisher als Erlöse aus über 100 Aktionen am Kindertal-Tag über 30.000 Euro auf das Kindertal-Konto eingezahlt.

Der Caritasverband hat Kindertal vor 14 Jahren gemeinsam mit der Diakonie, Radio Wuppertal und der Stadtparkkasse gegründet. Besonderheit: Alle Spenden kommen ohne Abzug von Verwaltungs- oder Werbekosten armen Kindern zugute.



Alle Hände voll zu tun hatten die Caritas-Mitarbeiter/-innen beim Kinderschminken: Tiermotive waren hier der Hit.



Sozialdezernent Stefan Kühn half mit und ließ sich an der Popcorn-Maschine „anlernen“.



Ob in der Papiertüte oder in der original Kindertal-Tasse - das frische Popcorn schmeckte klasse.



Gastliche Bahnhofsmision mit leckerer Kuchenauswahl für den guten Zweck.



## Mitarbeiter bewiesen grünen Daumen

Gerne genießen die Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas-Altenzentrums Paul-Hanisch-Haus das schöne Wetter im Freien. Und auch die Besucher, Gäste und Mitarbeiter freuen sich über das schöne Freigelände hoch auf dem Nützenberg. Und da ist es jetzt noch schöner! Denn fleißige Mitarbeiter/-innen haben in ihrer Freizeit Hand angelegt. Unkraut zupfen, Pflanzen zurückschneiden und Blühendes setzen... Dass der arbeitsreiche Samstag anschließend in einem geselligen Grillen endete, ahnt, wer das Paul-Hanisch-Haus kennt!

## Altentagesstätte: Schriftsteller bereiten „LeseFreuden“

Die Altentagesstätte St. Suitbertus setzt auch im zweiten Halbjahr 2018 die beliebten Vorlesestunden im Rahmen des Projekts „LeseFreuden – Lesungen in Senioreneinrichtungen“ des Verbandes deutscher Schriftsteller Wuppertal/Bergisches Land fort. Nächste Vorlesetermine sind (dienstags) 17.06., 14.08., 11.09., 09.10., 06.11. und 11.12., jeweils um 15.30 Uhr im Wintergarten des Caritas-Altenzentrums St. Suitbertus, Kölner Straße 4, 42119 Wuppertal.

## Sommer am Nordseestrand Im Ostersiepen



Sommer, Sonne, Urlaubsgefühle. Ganz auf einen herrlichen Sommer ist das Caritas-Altenzentrum Augustinusstift eingestellt. Weil im hohen Alter eine Urlaubsfahrt an die See nicht mehr das Richtige ist, haben Mitarbeiter und Bewohner Strand und Meer einfach ins Haus geholt. Da zappeln Fische an den Fenstern, lassen Leuchttürme weit blicken und steht auch das passende Strandmobiliar dekorativ parat.

## Junge Ukrainerin glücklich mit Ausbildung



Gemeinsam mit Zenfira Abdullaieva freuen sich Hauswirtschaftsleiterin Antje Voß (r.) und Einrichtungsleiter Rainer Keßler (l.) im Caritas-Altenzentrum St. Suitbertus über deren gelungenen Ausbildungsabschluss. Zenfira Abdullaieva stammt aus der Ukraine. Der Ausbildung zur Hauswirtschafterin im Altenzentrum St. Suitbertus waren vor drei Jahren verschiedene Gespräche mit den Behörden vorausgegangen. Trotz anfänglicher Verständigungsprobleme hat das Team der Hauswirtschaft der Auszubildenden in den drei Jahren sehr geholfen. Allen voran steckte Ausbilderin Antje Voß viel Engagement in die Anleitung und Begleitung der jungen Frau, die gleich nach dem Ausbildungsabschluss eine Arbeitsstelle gefunden hat.

## Indische Generaloberin zur Visitation



Im Rahmen regelmäßiger Visitationen ihrer im Auslandseinsatz tätigen Ordensschwestern besuchte die Generaloberin des indischen Ordens der Sisters of the Destitute jetzt den Caritasverband. Von Interesse waren insbesondere die Rahmenbedingungen des Konvents und die Vereinbarkeit des spirituellen Ordenslebens mit der Beschäftigung der Schwestern in der Pflege des Caritas-Altenzentrums Augustinusstift. Dabei zeigte sich die Generaloberin mit der Situation bei der Caritas in Wuppertal sehr zufrieden und lobte besonders die Tatsache, dass die Ordensschwestern den Bewohnerinnen und Bewohnern im Augustinusstift auch mit religiösen Angeboten zur Seite stehen können.

## 3 Jahre Stromspar-Check in Solingen: 713 Haushalte sparen schon Energie

Das Solinger Caritas-Zentrum in der Ahrstraße ist ihre Basis. Von hier aus sind die Stromspar-Checker im ganzen Stadtgebiet im Einsatz. Das nun seit genau drei Jahren und mit einer beeindruckenden Bilanz: Bis Ende Mai ermittelten die Mitarbeiter des Caritas-Projekts in 713 Haushalten teils erhebliches Energiespar-Potenzial und erzielten eine durchschnittliche jährliche Einsparung je Haushalt in Höhe von 191 Euro.

Für die besuchten Personen ist die Beratung kostenlos, denn ALG II-Bezieher und andere einkommensschwache Haushalte profitieren vom Stromspar-Check-Projekt. Für sie gilt auch das Angebot des Kühlschranksaustauschs. 75 Haushalte haben bisher den erhaltenen 150-Euro-Gutschein eingelöst und ihren mindestens zehn Jahre alten Kühlschrank gegen ein neues Kühlgerät der Energieeffizienzklasse A+++ eingetauscht. Damit belief sich der Wert des Kühlgerätaustauschs in Solingen bisher auf 10.800 Euro. Zudem wurden in drei Jahren 8.877 technische Soforthilfen wie abschaltbare Steckerleisten und Energiesparlampen im Gesamtwert von über 42.000 Euro installiert. Dank einer guten Zusammenarbeit mit dem Stadtdienst Wohnen konnte durch den Einsatz der Stromspar-Checker im Rahmen der Wohnungsnotfallhilfe in mehreren Fällen die drohende Stromsperre abgewendet werden. Doch nicht nur für die beratenen Haushalte ist der Stromspar-Check ein Segen. Denn in Kooperation mit dem Kommunalen Jobcenter bringt es langzeitarbeitslose Menschen in Arbeit. Acht Frauen und Männer waren bisher in dem Projekt beschäftigt. Sie erhielten technische Schulungen und Kommunikationstrainings. Eine Mitarbeiterin konnte inzwischen fest in den Caritasdienst übernommen werden. Projektleiter Dieter Rietmann, der bereits 2009 zum Stromsparberater qualifiziert wurde und ebenfalls über eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme in einem der ersten



Tasche packen für den nächsten Einsatz: Stromspar-Checker Daniel Obergünner nimmt verschiedene Sparhilfen mit in die Haushalte.

Stromspar-Projekt Beschäftigung fand, ist im Caritas-Projekt in Solingen als Fachanleiter, Trainer und Projektleiter tätig. Er hofft, dass der Stromspar-Check in Solingen auch über das Projektziel Ende März 2019 hinaus verlängert werden kann. Das Jobcenter signalisierte bereits Förderbereitschaft. Mit der Stadt Solingen, die das Projekt aus dem Stadtdienst Soziales fördert, stehen noch Gespräche an. „Der Bedarf jedenfalls“, so Dieter Rietmann, „ist sehr groß. Immerhin sind rund 10.000 Haushalte in Solingen berechtigt, unsere Beratungsleistung in Anspruch zu nehmen.“ Rolf-Lennart Krause, der bei der Caritas Wuppertal/Solingen für die Arbeitsförderungsprojekte zuständig ist, brachte kürzlich aus Berlin weitere gute Argumente mit. So verwies dort bei einer Veranstaltung zum bundesweiten zehnjährigen Bestehen der Energiespar-Projekte die Bilanz auch auf eindrucksvolle 500.000 Tonnen CO<sub>2</sub>, die bisher in Deutschland eingespart werden konnten. Neben dem ehemaligen Umweltminister Prof. Klaus Töpfer zählte auch Caritaspräsident Prälat Dr. Peter Neher zu den Referenten und Diskutanten des Fachtages. Besonders gerne hörten die Teilnehmer die Aussage der Staatssekretärin aus dem Bundesumweltministerium, Rita Schwarzelühr-Sutter, dass ihr Haus die Projekte auch für die nächsten zehn Jahre fördern wolle.

## Jäger am Springer Bach: Senioren hatten Besuch von „wilden Tieren“



Mit großer Freude und viel Interesse nahmen zahlreiche Bewohner der Senioren-Wohnanlage am Springer Bach die Einladung der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Angelika Volter zu einem Nachmittag mit der Kreisjägerschaft Wuppertal an. Auf der Caféterrasse präsentierte Bernd Berenbeck die zahlreichen Wildtierpräparate seiner „Rollenden Waldschule“ und berichtete anschaulich über Jagd und Hege. Das Jagdhornbläsercorps Wuppertal-Barmen schenkte den Senioren dann noch einen jagdlich-musikalischen Abschluss. Der Caritasverband bietet in der Wohnanlage pflegerische und hauswirtschaftliche Dienste und Freizeitangebote.



*Bühne frei für junge Zauberer, Musiker, Sänger, Tänzer, Clowns... Das Internationale Begegnungszentrum lädt zum Weltkindertag zur Talentprobe.*

## Auf die Bühne, fertig, los: Jetzt für die internationale Talentprobe bewerben

Zum Weltkindertag im September lädt die Caritas gemeinsam mit dem Zauberer und Musiker Donatus Weinert alle Kinder bis 12 Jahre, die in Wuppertal leben, zur Internationalen Talentprobe ein. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Andreas Mucke übernommen.

Singen, rappen, tanzen, zaubern, jonglieren, Theater spielen... alles, was man auf einer Bühne vor einem Publikum präsentieren kann, ist dabei gefragt. Bewerber können bis zum 4. August ein maximal 30 Sekunden langes Video (z.B. mit dem Smartphone auf-

nehmen) an das Internationale Begegnungszentrum, Stichwort „Talentprobe“, Hünefeldstraße 54a, 42285 Wuppertal, [int.zentrum@caritas-wsg.de](mailto:int.zentrum@caritas-wsg.de), einreichen. Dazu einen ausgefüllten Steckbrief mit den persönlichen Angaben, den man auf [www.caritas-wsg.de](http://www.caritas-wsg.de) (Integration/Talentprobe) herunterladen kann. An jedem Beitrag können bis zu vier Kinder beteiligt sein. Eine Jury wählt in den Sommerferien die besten Beiträge aus. Die Bühnenversion für das große Finale am 22. September soll maximal sechs Minuten dauern. Fragen zum Wettbewerb an Charles Petersohn, Tel. 0202 2805229.

## Sparkassen-Auszubildende packten tüchtig an



*Der diesjährige Social Day führte die Azubis der Stadtparkasse Wuppertal ins Caritas-Altenzentrum Paul-Hanisch-Haus sowie zur Caritas-Kita St. Elisabeth. Mit viel Fleiß und Ausdauer verschönerten die jungen Leute das Außengelände der beiden Einrichtungen an der Stockmannsmühle im Elberfelder Westen. Altes Spielgerät wurde abgebaut, Unkraut gejätet und neue Pflanzungen gesetzt. Mit den Senioren pflanzten die Auszubildenden Blumen und luden zum Spielen ein. „Schön, dass von dem Engagement der Auszubildenden heute gleich zwei Generationen profitieren“, lobten Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Gunther Wölfges und Caritasdirektor Dr. Christoph Humburg, die den jungen Frauen und Männern in der Mittagszeit einen Besuch abstatteten.*

**Der kommunale Integrationskongress** ist seit Jahren fester Bestandteil der Integrationsarbeit in Solingen. Am 9. Juni waren wieder zahlreicher Träger, Politiker, Verwaltungsvertreter und interessierte Bürger ins Theater- und Konzerthaus gekommen, um sich über das Integrationskonzept der Stadt zu informieren und auszutauschen. Der Caritasverband begrüßte an seinem Infostand viele, die sich insbesondere zum Thema „Gesundheitsversorgung von Geflüchteten“ informieren wollten. Hierzu war beim Caritasverband ein hilfreiches Handbuch entstanden.

**Sedansbergfest.** Am Samstag, 16. Juni, beginnt das beliebte Familienfest auf dem Sedansberg in Wuppertal-Barmen mit einem Kindergottesdienst um 13.30 Uhr in St. Marien. Am anschließenden Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt rund um die Kirche beteiligt sich auch der Caritas-Treff A-Meise.

**Nachmittag mit Vivaldi.** Das Caritas-Zentrum in der Ahrstraße 9 in Ohligs lädt zu einem Nachmittag mit Antonio Vivaldi ein. Am Samstag, 23. Juni, 16 bis 18 Uhr, stehen „Die vier Jahreszeiten“ im Mittelpunkt einer musikalisch untermalten Bildpräsentation mit Referent Wendel Orner. Teilnahme kostenfrei. Anmeldungen unter Tel. 0212 231349-22/-17.

**Faires Frühstück.** Der Katholikenrat Solingen und der Caritasverband organisieren in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden und verschiedenen Initiativen am Samstag, 30. Juni, von 10.00 bis 13.00 Uhr das „Faire Familienfrühstück“ auf dem Platz neben der St. Clemens-Kirche.

**Juli-Workshop.** Einfach gedruckt mit Monotypie - heißt es im Juli im Ku-KuNa-Atelier des Caritasverbandes in der Hünefeldstraße 54a in Barmen. Der Flachdruck von einer Acrylplatte bietet viele Möglichkeiten der Gestaltung, so z.B. dem mehrschichtigen Aufbau eines Bildes durch Überdrucken. Die Teilnahme am Ku-KuNa-Workshop mit Künstlerin Claudia Engelmann ist kostenfrei. Anmeldung unter Tel. 0202 2805229.

### Impressum

Herausgeber:  
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.  
Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal  
Redaktion: Susanne Bossy  
Tel. 0202 3890318, Fax 389033018  
[susanne.bossy@caritas-wsg.de](mailto:susanne.bossy@caritas-wsg.de)